



# Jahresbericht 2013



[www.aqua-pura.org](http://www.aqua-pura.org)

[www.saubereswasser.wordpress.com](http://www.saubereswasser.wordpress.com)



## aqua pura

### **Vorwort**

„aqua pura“ blickt auf ein ereignisreiches 2013 zurück. In einigen Belangen sind wir überrascht worden, so z.B. durch eine tolle Spende der Gemeinde Oberrieden (ZH), eine grosszügige Spende von der Firma Infometis AG Zürich und von vielen grosszügigen Spendern.

Seit kurzem fliesst nun auch mit einem Waterflow-Systemen von aqua pura in der Umgebung von Kampala (Uganda) sauberes Trinkwasser. Ein Waterdrop 1 ist in einem Kiosk in Abura (Kenia) im Einsatz. Geplant sind weitere Projekte in Uganda, Kamerun, Togo und Peru .

Mit diesem Jahresbericht möchten wir auch all jenen einen herzlichen Dank aussprechen, welche unser Kredo „sauberes Wasser“ für alle Menschen durch Mitwirken oder durch Spenden unterstützt haben.

### **Inhaltsverzeichnis**

Togo	2 – 3
Kenia	4
Uganda	5
Ausstellung und Wasser-Demonstration am Bildungszentrum Reinach Baselland	6
Projekt in Sondoveni (Peru) mit der Universität Stuttgart	7
Projekt Kamerun	7
Zu „aqua pura“	8
Besonderes	9

Projekteinsatz in Togo KPalimé und Sanguéra

Seit dem 19. Februar 2013 fließt in KPalimé und in der Polyklinik Sanguéra sauberes Trinkwasser.

(www.lesinaiorphelina.skyrock.com)

KPalimé ist mit seinen 100'000 Einwohnern die drittgrösste Stadt Togos. Sie liegt 120 km von der Hauptstadt Lomé entfernt an der Grenze zu Ghana. Sanguéra ist ein kleines Dorf ca. 20 km ausserhalb von Lomé. Die Menschen dort leben in einfachsten Verhältnissen.



In KPalimé bei Victoria und Roberto Cavoli ( Mitglied von aqua-pura) im staatlich anerkannten Waisenhaus (Orphelinat ) Association - LE SINAI DE ZOMAYI – wird mit dem gespendeten Waterflow 200 System wie folgt Trinkwasser hergestellt:

Pro Woche werden 240 PET-Flaschen à 1 bis 1.5 Liter Inhalt für den Eigenverbrauch, für Schulen und für Arme abgefüllt. Die PET-Flaschen müssen immer zurück gebracht werden.



Claude beim Abfüllen der PET-Flaschen

Pro Woche werden 300 Plastikbeutel à 0.5 Liter abgefüllt und an Verkäuferinnen abgegeben, welche sie für umgerechnet 20 CFA=0.05 CHF verkaufen . Mit dem Verkaufsgeld kann die Wartung der Pumpen und des Waterflowsystems sowie ein kleines Salär für die Verkäuferinnen bezahlt werden. **Hilfe zur Selbsthilfe.**



So werden die Plastikbeutel bei Roberto abgefüllt



Die Plastikbeutel sind für den Verkauf bereit



Frauen verkaufen Trinkwasser in Beuteln auf dem Markt und auf den Strassen

Jeden Monat wird der Filter von Waterflow gereinigt. Claude ist zuständig für den Service des Systems. Er ist absolut zuverlässig.



Claude nimmt das Waterflowsystem auseinander

Das Ziel war es, in diesem Waisenhaus ein Waterflow zu installieren. Zusammen mit Victoria und Roberto haben wir uns entschieden, an einem Ort in der Liegenschaft das System anzubringen und nicht für das ganze Haus. Der Brunnen im Haus liefert das Wasser. Das Wasser wird 12 Meter hoch in einen Plastiktank auf dem Hausdach gepumpt und aus diesem Tank fließt das Wasser durch das ganze Leitungssystem im Haus. Ein zuverlässiger Sanitärinstallateur wurde schnell gefunden und somit konnte die Installation durchgeführt werden.

Seit dem dem 27. Februar 2013 fließt in der ganzen Polyklinik in Sanguéra sauberes Trinkwasser.



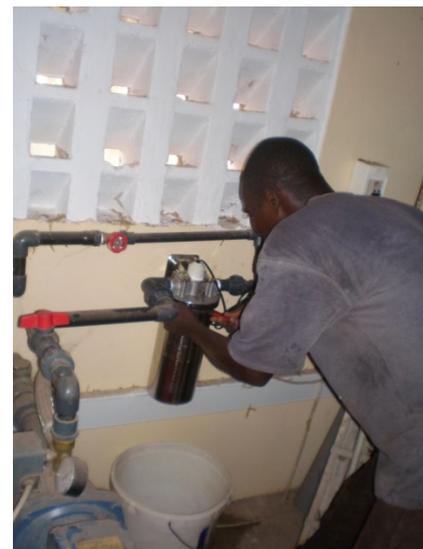
Haupteingang in die Polyclinique

Der installierte Filter arbeitet ausgezeichnet. Es ist für die ganze Poliklinik ein grosses Geschenk, dass man das Wasser überall trinken kann ohne davon krank zu werden. Der Filter wird regelmässig gereinigt. Erstaunt sehen wir bei der Reinigung, wie viel Schmutz dort hängen bleibt.

Wir haben wirklich Aqua Pura!!



Rund um die Clinique leben die Bewohner in einfachsten Hütten.



Der Sanitärinstallateur beim Verschiessen des Waterflowsystems nach der Reinigung des Filters

Vielen Dank und freundliche Grüsse  
Poliklinik-Team Sanguera, 8. Februar 2014  
Kokou und Elisabeth Sodjéhou ([www.docteur-sodjehoun.ch](http://www.docteur-sodjehoun.ch))

Waterdrop und Waterflow Systeme in Abura und Kipteré (Kenia) im Einsatz



10. November 2013

In Zusammenarbeit mit Solafrica Schweiz wird jetzt im Dorf Abura und der benachbarten Schule das Waterdrop1 System von aqua-pura eingesetzt. Im Jugendzentrum wird in PET- Flaschen Trinkwasser hergestellt. Bild zeigt das installierte Waterdrop1 System, welches mit Solartechnologie betrieben wird. Mit Waterdrop1 wird in 5 Minuten 1.5 Liter bakteriologisch sauberes Trinkwasser hergestellt. Begleitet wurde das Projekt von Andreas Wirz, welcher seinen Zivildienst in den Bereich Water Purification in Abura (Kenia) absolviert hatte.



Die Bevölkerung kommt mit vollen Wasserflaschen in den Kiosk und lässt dieses Wasser von der jungen Dame mit dem Waterdrop 1 mit UVC in 5 Minuten bestrahlen. 1.45 Liter bakterienfreies Trinkwasser können die Menschen dann benützen. ([www.solafrica.ch](http://www.solafrica.ch)) Solafrica ist an Ort und Stelle daran einen Brunnen auszuheben, damit auch das von aqua-pura gespendete Waterflow 200 System im Jahr 2014 eingesetzt werden kann.

Hier ein kleiner Ausschnitt aus der Arbeit von Andreas Wirz in Abura (Kenia)

**Zivildienstseinsatz Pflichtenheft Nr. 43606**

**Schlussbericht Zivildienst in Kenia**

30.6.2013

Herr Andres Wirz von Menziken geboren am 17.12.1984, hat seinen Zivildienstseinsatz im Bereich Wasser Purifikation und Solarenergie in Abura, Kenia geleistet. Sein Einsatz dauerte vom 17.12.2012 bis zum 28.06.2013. Der Zivildienstseinsatz wurde von der EAWAG in Zusammenarbeit mit dem Solarverein Solafrica.ch durchgeführt. Der hier vorliegende Schlussbericht erläutert näheres über seine Tätigkeiten.

Aqua Pura ist ein System, das auf der Produktion von UV- Strahlung mittels Lampe und Photovoltaik beruht. Eine 1,5L PET- Flasche wird mit 1,45L Wasser gefüllt und dann während zwei mal 2,5 Minuten mit UV- Licht bestrahlt. Ich habe im Ramogi Youth Centre, wo ich arbeitete, einen Wasserkiosk mit dem Purifikationsystem Aqua Pura eingerichtet, wo die umliegende Bevölkerung ihr Trinkwasser zum Aufbereiten hinbringen kann. Das Purifikationsystem Aqua Pura wird ist für einzelne Personen nicht erschwinglich, ebenfalls wird vorausgesetzt dass der Umgang mit Photovoltaik vorher erlernt wird.

Einer der wichtigsten Aspekte war der sorgsame Umgang mit der Ressource Wasser. So darf zum Beispiel in einem natürlichen Regenwasser-Sammelteich nicht neben der Trinkwasserentnahme das Motorrad gewaschen werden. Auch das Vieh darf nicht aus demselben Teich trinken, d.h. er muss eingezäunt werden.



Abbildung 2: Wasser purifikation mit SODIS Methode (l) und Aqua Pura (r)

Nachdem meine Schüler jetzt ausgebildete Multiplikatoren sind, müssen sie nun ihr Wissen an Schulen weitergeben damit eine breite Bevölkerungsschicht davon profitieren kann.

Seit dem 19.Mai 2012 wird in Kipteré (Kenia) 1 Waterdrop 2 und 1 Waterflow 400 für bakteriologisch sauberes Wasser eingesetzt. Wie bewährt sich der Einsatz an Ort und Stelle?

Das Waterflow 400 System wird in der Schule regelmässig gebraucht. Die Kinder beziehen das Wasser immer von dort. Zusätzlich geben wir den Kindern und den Familien 1x pro Monat ein Hygienetraining. Dort geht es darum, dass sie verstehen, wieso das saubere Wasser so wichtig ist. Die Trainings werden regelmässig und gut besucht. Die grösste Herausforderung ist weiterhin, dass die Familien das Wasser an der Schule holen und kein schmutziges Wasser zu Hause benutzen. Dies das Statement von Nadia Schloss, Präsidentin von [www.kipteré.ch](http://www.kipteré.ch) (Februar 2014).



Im März 2013 hat die Organisation SEROMA in Uganda ein ganzes Waterflow 600 System mit Pumpe in Betrieb genommen.



einwandfreiem Trinkwasser und das Trinkwasser kann von den 530 Kindern, 20 Lehrern und Lehrerinnen und den Dorfbewohnern an 4 Zapfstellen bezogen werden, einfach genial.



Aus diesen 4 Wasserhähnen kann Trinkwasser entnommen werden



Bild zeigt Ruedi Schneeberger wie er einem Sanitär Instruktion gibt, wie so ein Gerät nach der Reinigung wieder zusammen gesetzt wird



600 Liter bestes Trinkwasser pro Stunde - 600 liters of quality drinking water per hour

Hier das Statement von Peter Schnyder, Präsident Seroma, ein Jahr später (Februar 2014) ([www.seroma.ch](http://www.seroma.ch)):  
 Es gibt eine hervorragende Krankenversicherung in Afrika: sauberes Trinkwasser. Aqua pura Schweiz schenkte uns eine Wasserreinigungs- und Entkeimungsanlage. Sie wurde während unserem letzten Ugandabesuch unter der Anleitung Ruedi Schneebergers montiert und in Betrieb genommen. Das Wasser durchläuft ein Filterteil und einen Ultraviolett-Lichtbereich. Die Anlage wird regelmässig von einem Sanitär gewartet und gereinigt, zudem wird die Wasserqualität vom Uganda Waterboard in Kampala alle 6 Wochen untersucht. Die bisherigen Ergebnisse zeigen, dass das geschenkte Gerät der aqua pura einwandfrei funktioniert. Die Anlage versorgt unsere Schule mit 550 Liter/Std mit



Waisenkinder vor ihrem Haus, rechts hinten Maureen Schnyder

## Ausstellung und Wasserdemonstration am Bildungszentrum kvBL in Reinach Baselland.

Die Schule ist eine Unesco-assoziierte Schule, welche im Fach „Individuum und Gesellschaft“ im Mai 2013 das Projekt zum Thema „Wasser“ durchführte. Zusammen mit dem Projektleiter Kaspar Wildberger, Lehrer phil.I des kvBL, mussten die Schülerinnen und Schüler Informationen zum Thema „Wasser“ sammeln und am Ende dieses Projekt mit einer Wasser-aufbereitungsanlage im Begegnungszentrum arbeiten und den Mut haben, das aufbereitete Wasser zu trinken. Aqua-pura konnte in dieser Schule ein ganzes Waterflow-system 400 mit Pumpe und Solarpanel installieren und demonstrieren.

Während eines Monates konnte aqua pura im Foyer des Bildungszentrums die Problematik von schlechtem Wasser und die Folgen für die Menschheit aufzeigen und wie man mit den Geräten von aqua pura sauberes Trinkwasser herstellen kann.



Trinkwasser nach dem Waterflow400 System wird von Kasper Wildberger und zwei andern Lehrern konsumiert „ohne Folgen“



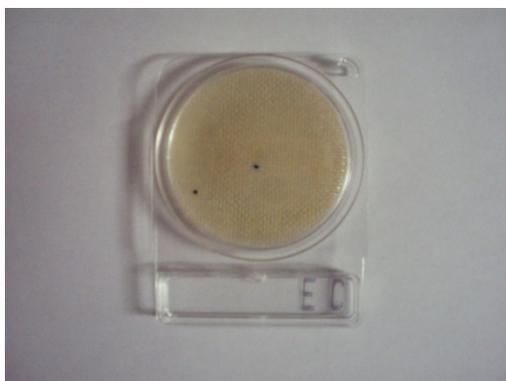
Diskussion der Schüler ob das Wasser jetzt sauber ist oder nicht



Kurt Wälti und Max Egli zusammen mit dem Abwart des kvBL beim Installieren des Waterflow 400 Systems oberhalb des Regenwassertankes.



Die Ausstellung im Foyer des Schulhauses



Das Regenwasser hatte 2 Ecoli/sccmTestwasser, ist also kein Trinkwasser.  
Die Untersuchung des Kantonschemikers Kt. Baselland kam zum gleichen Ergebnis.



**WOZU BRAUCHE ICH TRINKWASSER?**  
Aus ökologischen und finanziellen Gründen ist es am wirkungsvollsten, wenn Regenwasser vor Ort versickert oder verwendet werden kann. Regenwasser kann gesammelt werden und in Haus und Garten verwendet werden. <sup>19</sup>

Projekt mit der Universität Stuttgart  
in Sondoveni (Peru)



Gleichzeitig mit dem Bau eines Schulhauses in Sondoveni, einem gemeinsamen Projekt von Studenten des Instituts für öffentliche Bauten und Entwerfen der Universität Stuttgart und peruanischen Studenten, wird auch ein Waterflow 200 System installiert, um sauberes Wasser für die Schule und die umliegende Bevölkerung zu sichern. ([www.atsipatari.com](http://www.atsipatari.com)) Am 9. Februar 2014 wurde im 1200m hoch gelegenen Dorf Sondoveni inmitten des Regenwaldes mit dem Bau des Schulhauses und der Trinkwasserversorgung begonnen.



Dieses abgebildete Material wurde an die Vertreter der UNI-Stuttgart -Felix Hof und Isabelle Modler – übergeben.



Isabelle Modler freut sich über die grosszügige Waterflow-Spende zugunsten der Bevölkerung in Sondoveni.

Projekt mit Akonolingamed in  
Akonolinga (Kamerun)



Zwei Waterdrop 2 Systeme sind weiterhin in der Klinik Case Santé jeden Tag voll im Einsatz. Das Leitungswasser ist auch sehr schlecht und muss bestrahlt werden.



Linkes Bild zeigt das verschmutzte Stadtwasser aus der Leitung. Rechtes Bild zeigt das Stadtwasser nach der 5 Min Bestrahlung mit UVC im Waterdrop 2 System.



Der Laborspezialist der Klinik ist vom Waterdrop 2 begeistert

Der Verein Akonolingamed ([www.akonolingamed.com](http://www.akonolingamed.com)) hat mit der Planung eines neuen Spitales begonnen. aqua pura wird sich mit einem Waterflow-System beteiligen.

### Dankeschön an alle Spender-innen und unterstützenden Organisationen

Wir danken ganz herzlich für ihre ideelle und finanzielle Unterstützung von aqua pura. Jeder Franken ist wichtig und ermöglicht uns die Weiterentwicklung des „aqua pura“ Trinkwasserprojekts – sei es in Togo, Kamerun, Kenia, Peru und Uganda.

Für die Initialisierung der Projektarbeiten in den besagten Ländern bedanken wir uns bei Charles Adjete, Vizepräs. bei Togo Assist, Nadia Schloss, Präs. Kiptéré, Peter Schnyder, Präs. Seroma, Caroline Schulzke. Akonolingamed, Joshia Ramogi, Executiv Dir. Solafrica und Victoria Van Gaudecker, Akademische Mitarbeiterin UNI Stuttgart. Dank Infometis AG Zürich, der Gemeinde Oberrieden und vielen andern grosszügigen Spenden konnten wir einige Trinkwasser-Projekte umsetzen. Weitere Projekt werden folgen.

### Zweck des Vereins

„aqua pura“ ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in 8154 Oberglatt.  
„aqua pura“ fördert, in enger Zusammenarbeit mit Andern Organisationen, den Einsatz von Trinkwasser-Aufbereitungsgeräten in Entwicklungsländern zur Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustandes der Bevölkerung. „aqua pura“ verfolgt keine kommerziellen Ziele. „aqua pura“ ist steuerbefreit. Die Statuten können beim Vorstand bezogen werden.

### Organisation und Organe

#### Mitgliederversammlung

Sie tagt jährlich einmal. Sie ist zuständig für die Wahl des Vorstandes, des Präsidium und der Rechnungsrevision, für die Genehmigung der Jahresrechnung, des Revisionsberichtes, des Tätigkeitsberichtes und für die Festsetzung der Mitgliederbeiträge.

#### Revisor

Roland Brennwald Treuhänder und Revisor

#### Vorstand

Der Vorstand ist verantwortlich für die Geschäftsführung des Vereins und leistet seine Arbeit ehrenamtlich.  
Er ist zuständig für: strategische Ausrichtung, Vertretung gegen aussen (Öffentlichkeitsarbeit), Geldmittelbeschaffung, Kosten und Finanzkontrolle. Der Vorstand nimmt auch operative Aufgaben wahr und führt Projektbegleitung durch.

### Vorstand des Verein aqua pura

Roland Widmer, Präsident  
Dr. Max Egli, Vizepräsident  
Brigitte Egli, Aktuarin  
Werner Gass, Kassier  
Nicole Dressler, Kommunikation, Marketing  
Dr. Kurt Wälti, Biologie/Chemie  
Roland Brennwald, Revisor

#### Kontakte

Verein „aqua pura“ Roland Widmer, Präsident  
Hohle Gasse 8a, CH-8154 Oberglatt  
Mobile: 079 208 21 68  
Phone: +41 44 850 36 95  
Mail: [kontakt@aqua-pura.org](mailto:kontakt@aqua-pura.org)

#### Internet :

Information zum Verein und zu den Gräten  
[www.aqua-pura.org](http://www.aqua-pura.org)

#### Nachrichten

Berichte zu aktuellen Projekten im Blog  
[www.saubereswasser.wordpress.com](http://www.saubereswasser.wordpress.com)

#### Spenden Konto

PostFinance aqua pura  
8154 Oberglatt  
Konto 85-328191-1

### Dankeschön an die Vorstandsmitglieder

Ich möchte mich recht herzlich bei Nicole Dressler für die neue Web-Plattform sowie bei allen anderen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz in diversen Gebieten bedanken.

Prost !!!!!!!



